

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **6 (1866)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

mit einer Zuschrift an die Lit. Erziehungsdirektion in Betreff der in sanitärischer Hinsicht über die Schuleinrichtungen ausgesprochenen Wünsche der Schulsynode beauftragt.

3) Für Erstellung der Heimatkunde werden die schon früher eventuell bezeichneten Kommissionsmitglieder nun definitiv vorgeschlagen. Es soll die Lit. Erziehungsdirektion vorläufig mündlich um einen finanziellen Beitrag angegangen werden.

4) Als obligatorisch zu behandelnde Fragen pro 1866 werden nach langen Berathungen folgende zwei ausgewählt und dazu die Herren Nyser und Egger als Referenten bezeichnet:

a. Welches sind die Licht- und Schattenseiten in den sittlichen Zuständen der Gegenwart; wie verhalten sich dieselben zu denjenigen früherer Zeiten, und welche Aufgabe erwächst aus den sich ergebenden Resultaten für die häusliche und öffentliche Erziehung?

b. Welche Zwecke hat der naturkundliche Unterricht in der Volksschule und was für Hülfsmittel sind zu Erreichung derselben erforderlich?

5) Genehmigung der Statuten für die Konferenzbezirke des Amtsbezirks Münster.

6) Mahnschreiben an die Kreissynode Laufen, behufs besserer Erfüllung der ihr obliegenden Pflichten.

— Aus dem Oberaargau wird uns mitgetheilt, daß der fernere Bestand der Armen Erziehungsanstalt Wangen, die bekanntlich durch Brandunglück schwer heimgesucht worden ist, sehr in Frage stehe, indem die Aktionäre wahrscheinlich zur Liquidation schreiten werden.

— Dienstag den 19. Dezember starb nach kurzer Krankheit am Nervenfieber Ulrich Schneider von Wahlern, Lehrer auf dem Landstuhl, K. Neueneck, kaum 60 Jahre alt. Er hatte sich in den frühern Normalkursen zu Hofwyl und anderwärts ausgebildet und gehörte noch zu der alten Garde, die nach und nach immer lichter wird. Früher in der Kirchgemeinde Bolligen als Lehrer wirkend, war er nun bereits seit 1855 an obiger Schule als Oberlehrer angestellt und brachte oft unter sehr schweren Umständen immerhin recht erfreuliche Leistungen zu Stande. Er war ein recht wackerer, thätiger Lehrer mit aufgewecktem, hellem Verstande und guter Mittheilungsgabe. Leider trauern an seinem Grabe eine tiefbetrübt Gattin und eine zahlreiche Schaar zum Theil noch nicht erzogener Kinder. Der liebe Gott wolle sie trösten und dem treuen Kinderhirten nun dort Oben eine ewige Friedenswohnung bescheeren.

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.

Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.